

Protokoll Delegiertenversammlung des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Besigheim



am Freitag, 29.04.2016 um 19:00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus in Besigheim

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende Susanne Esslinger

Die erste Vorsitzende Susanne Esslinger begrüßt alle Delegierten und Gäste sowie Herrn Dekan Feucht.

TOP 2 Andacht

Dekan Eberhard Feucht freut sich, bei seiner ersten Delegiertenversammlung (DV) im Bezirk Besigheim die Andacht zu halten.

Gemeinsames Lied: Gott ist groß. Danke an Steffi Herre für die Liedbegleitung.

Herr Dekan Feucht dankt Susanne Esslinger für ihre Tätigkeit als Vorsitzende.

TOP 3 Feststellung der Delegiertenliste

Gemeldet: 75 Delegierte

(laut Versicherungszahlen wären insgesamt 114 Delegierte möglich gewesen)

Anwesend: 70 Delegierte

Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 4 Protokoll vom 22. Mai 2015

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 22.05.2015 ist auf der Homepage zu lesen.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird mit 11 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Bericht der Rechnerin über den Rechnungsabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 ging den Delegierten mit der Einladung zur DV zu und zeigt grundsätzlich alle Einnahmen und Ausgaben, die in 2015 getätigt wurden.

Wie bereits in der Einladung zur DV und auch letztes Jahr bei der DV schon erwähnt, gab es im Buchhaltungssystem eine Umstellung. Das ejb arbeiten nun mit Konten und Kostenstellen und kann somit dieses Jahr keinen direkten Vorjahresvergleich aufführen. Der gesamte BAK sowie die Kassenprüfer haben dieser Umstellung zugestimmt, da somit viele Zahlen eindeutiger sind, schneller und detaillierter Auswertungen gefahren werden können und auch beim Jahresabschluss vieles damit vereinfacht wurde. Soweit es uns möglich war, haben wir einen Vorjahresvergleich durchgeführt und hier keine gravierenden Abweichungen festgestellt.

Die Einnahmen-/ Ausgabenrechnung ist in die folgenden fünf Hauptteile gegliedert:

Zu 1) Laufender Betrieb: die Büro Kosten und Einnahmen sind alle im Normalbereich. Die Technische Geräte Ausgaben beinhalten den Zufluss aus der Rücklage mit 750 €. Der Bezirksbus hat einen Zufluss von 1.500 € sowie ein weiterer Zufluss der Rücklage von 4.500 € aus den Einnahmen der Bus Werbung. (Aufdruck) Daher auch die hohen Einnahmen. Leider waren auch wieder einige Reparaturen und Instandhaltungen notwendig.

Zu 2) Arbeitsbereiche: hier stecken die Beträge drin, die größtenteils zu diversen Kostenstellen zugeordnet sind. Die Beträge bewegen sich alle im Bereich der Vorjahre und wurden bisher unter den jeweiligen Sparten angezeigt. (Konfiarbeit, Jungschar, Basteltag... welches jetzt Kostenstellen sind)

Zu 3) Freizeiten & Schulungen: im gesamten haben die Freizeiten 2015 wieder recht ausgeglichen abgeschlossen. Hier gibt es jedoch eine größere Veränderung zum Vorjahr, da bisher ein durchlaufender Posten mit rein gerechnet wurde, was jedoch überflüssig und deshalb nun raus genommen wurde. Wir freuen uns über die zahlreichen Mitarbeiter die jedes Jahr aufs Neue unsere Freizeiten organisieren und durchführen

Zu 4) Zuschüsse & Spenden: Bei den Zinseinnahmen steckt zu den „normalen“ Einnahmen, noch ein nachträglicher Zins aus 2014 von knapp 600 € drin, deshalb sind diese recht hoch. Alle Spendeneingänge lagen mit 13.135,68 € ähnlich zum Vorjahr 2014 – 13.383. €. Zusätzlich erhalten wir jährlich den Zuschuss von 5.100 € des Kirchenbezirks. Die Zuschüsse KJR, LJP & Gemeinden gehen jahresübergreifend ein und sehen deshalb unausgeglichen aus. Die Eingänge werden aber regelmäßig jahresübergreifend abgeglichen.

Zu 5) Durchlaufende Posten: diese erscheinen grundsätzlich nicht automatisch im Jahresabschluss, wir möchten jedoch aufzeigen was zusätzlich bei uns an Buchungen laufen: Die Umsätze sind 21.000 € Orangenaktion (Erlös 7.061,17 €) sowie 2.100 € Spenden und Veranstaltungseinnahmen des Förderverein und 2.000 € Opfereinnahmen welche von uns weitergeleitet wurden.

Zwei Beispiele zum Vorjahr:

| | <u>2014</u> | <u>2015</u> | <u>HHP 2015</u> |
|------------------------|-------------|---------------|-----------------|
| Porto | 2.400 / 496 | 2.479 / 77,50 | 1.900 / 100 |
| Spenden allg./RB | 8.785 | 7.115 | 6.750 |
| Opfer Kirchengemeinden | 2.912 | 2.713 | 3.500 |

Es freut uns, das Jahr 2015 rechnerisch positiv abgeschlossen zu haben!

Wir sind sehr dankbar für alle Spenderinnen und Spender welche uns so viel Jugendarbeit ermöglichen lassen. Besonders dankbar sind wir auch für jeden einzelnen, der sich engagiert hat und so unser Jugendwerk lebendig hält.

Zur Vervollständigung eine Übersicht unserer Bilanz, also unserer Vermögensverwendung:

Eigenkapital 29.225,20 €

Rücklage Bus 24.013 €

Rücklage Geräte und Computer 19.850 €

Rücklage Freizeitrisiko 24.500 €

Rücklage Pfeiffer May Stiftung 2.370 €

Rücklage Korridormodell 5.509,44 €

Rücklage zweckgebunden 2.062,75 €

Abgrenzungen TN Beiträge 359 €

(Bericht Monika Nägele)

Monika Nägele bedankt sich herzlich für die letzten vier Jahre, für die Begegnungen und Erfahrungen mit vielen Menschen in verschiedenen Bereichen im Jugendwerk. Sie ist sehr dankbar für diese Arbeit und hatte viel Freude dabei. Aus familiären und beruflichen Gründen gibt sie Ihr Amt als Rechnerin ab. Sie ist sich aber sicher, immer mal wieder im Jugendwerk aufzutauchen.

Rückfragen:

Was sind Abgrenzungen von Teilnehmer-Beiträgen?

-> wenn jemand im laufenden Jahr schon für eine Freizeit fürs Folgejahr bezahlt

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer 2015

Nico Bechtel hat gemeinsam mit Herbert Bolzhauser die Kasse geprüft und sich verschiedene Belege und Buchungen vorlegen lassen. Die Kasse ist sehr ordentlich geführt und es wurden keine Fehler entdeckt.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Rechnerin und bedanken sich beim Büroteam und allen Beteiligten.

Dem Rechnungsabschluss 2015 wird einstimmig festgestellt.

TOP 7 Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten

Die Delegiertenversammlung muss Anzahl die Anzahl der zu wählenden BAK-Mitglieder bestimmen (laut Satzung: mind. 6, max. 12 BAK-Mitglieder). Der BAK schlägt der DV vor, auch in diesem Jahr 12 Mitglieder in den BAK zu wählen. Dieser Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

- a) 1. Vorsitzende:** Marianne Schweiker – Walheim
sie möchte sich für die Vision und v.a. für das Projekt „Heimat“ engagieren
- b) Stellvertreter/2. Vorsitzender:** Steffen Rembold - Walheim
- c) Rechnerin:** Angela Alber - Erligheim
- d) Bezirksarbeitskreis: 13 Kandidaten**
 - Florian Alber - Walheim
 - Alexander Bentz - Bietigheim-Bissingen
 - Bernike Böhler - Besigheim
 - Johannes Böhler - Lauffen
 - Stefanie Geyer - Hessigheim
 - Laura Hammel – Lauffen (krank, Vorstellung per Sprachnachricht)
 - Stefanie Herre - Bönnigheim
 - Lisa Hess - Lauffen
 - Lukas Losch - Lauffen
 - Simon Ostrawsky - Hessigheim
 - Jan Pokorny - Walheim
 - Sebastian Potrafke - Kirchheim
 - Gernot Saur -Lauffen
- e) Rechnungsprüfer**
 - Nico Bechtel – Bönnigheim
 - Willi Böhler – Bietigheim-Bissingen

TOP 8 Wahlen

Markus Heiß erklärt den Ablauf der Wahl. Alle Ämter werden für drei Jahre gewählt.
Wahlleitung: Herbert Bolzhauser

TOP 9 Pause mit Imbiss

Herzlichen Dank ans Küchenteam.

TOP 10 Berichte der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Leitung des ejb

Die Berichte finden in verschiedenen Räumen statt, jeder Delegierte kann an zwei Präsentationen teilnehmen.

- Susanne Esslinger: Projekt Heimat/Zuhause im ejb
- Markus Heiß: Bundeskinderschutzgesetz
- Ralf Meeß: Jesus House
- Marit Nägele: Musikarbeit

TOP 11 Entlastung der Rechnerin, des Vorstandes und des Bezirksarbeitskreises

Nico Bechtel bittet um die Entlastungen.

Die Rechnerin Monika Nägele wird mit einer Enthaltung entlastet.

Der BAK-Vorstand wird mit 3 Enthaltungen und der BAK mit 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 12 Haushaltsplan 2017 mit Aussprache und Beschlussfassung

Der Haushaltsplan (HHP) 2017 wurde auch ans neue System und die aktuellen bzw. zu erwartenden zahlen angepasst.

Der Zufluss der Rücklagen bleibt weiterhin. Außerdem ist unter A8 Technische Geräte eine Sonderanschaffung von einem Laptop, ein neuer Server sowie etwas für die Telefonanlage mit 3.000 € eingeplant.

Nächstes Jahr wird es bei den Einnahmen und Ausgaben wieder einen Vorjahresvergleich geben, der HHP 2016 ist allerdings noch im alten System und deshalb nächstes Jahr noch nicht kompatibel. Ab dem Jahresabschluss 2017, bei der DV 2018, ist der Haushaltsplan inkl. Vorjahresvergleich dann wieder vollständig.

Es gibt keine Fragen.

Der Haushaltsplan 2017 wird mit zwei Enthaltungen angenommen/beschlossen.

TOP 13 Anträge

Anträge liegen keine vor.

TOP 14 Sonstiges

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Freitag, 19.05.2017 um 19:00 Uhr statt.

Der neue BAK wird im vis-à-vis am 8.05.2016 um 19:30 Uhr im in Neckarwestheim eingesetzt. Herzliche Einladung an alle.

Lukas Losch lädt zur Zeltkirche ein, die vom 10. bis 24. Juli 2016 in Lauffen stattfindet.

TOP 15 Bekanntgabe der Wahlergebnisse

durch Markus Heiß

a) Vorsitzende

Marianne Schweiker: 68 Ja-Stimmen (70 abgegebene Stimmzettel, zwei ungültig)

b) Stellvertreter

Steffen Rembold: 68 Ja-Stimmen (70 abgegebene Stimmzettel, zwei ungültig)

c) RechnerIn

Angela Alber: 68 Ja-Stimmen (70 abgegebene Stimmzettel, zwei ungültig)

d) Bezirksarbeitskreis

Florian Alber: 59 Ja-Stimmen
Alexander Bentz: 56 Ja-Stimmen
Bernike Böhler: 61 Ja-Stimmen
Johannes Böhler: 59 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme
Stefanie Geyer: 62 Ja-Stimmen
Laura Hammel: 53 Ja-Stimmen
Stefanie Herre: 54 Ja-Stimmen
Lisa Hess: 49 Ja-Stimmen
Lukas Losch: 58 Ja-Stimmen
Simon Ostrawsky: 52 Ja-Stimmen
Jan Pokorny: 33 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme
Sebastian Potrafke: 55 Ja-Stimmen
Gernot Saur: 54 Ja-Stimmen

A

Alle nehmen die Wahl an. Jan Pokorny ist nicht in den BAK gewählt, wird aber wenn jemand aus dem BAK austritt, nachrücken.

Markus Heiß dankt allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

e) Rechnungsprüfer

Willi Böhler: 69 Ja-Stimmen (70 abgegebene Stimmzettel, einer ungültig)

Nico Bechtel: 69 Ja-Stimmen (70 abgegebene Stimmzettel, einer ungültig)

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 16 Verabschiedung ausscheidender BAK-Mitglieder

Herbert Bolzhauser (Rechnungsprüfer), Monika Nägele (Rechnerin), Dorothea Ehmer, Simon Fritsch und Lena Henning haben nicht erneut für den BAK kandidiert.

Susanne Esslinger dankt den ausscheidenden für ihr Engagement und dass sie sich mit ihren Gaben in das Jugendwerk eingebracht haben.

Susanne Esslinger stellte sich nicht mehr der Wiederwahl zur Verfügung. Marianne Schweiker dankt ihr im Namen des BAK für alles, was sie fürs Jugendwerk getan hat: **Dranbleiben, Aufmerksamkeit, Neue Blickwinkel, Konsequenter Glaube, Engagement.** Als Dankeschön wird sie einen Tag mit dem BAK quer durch den Kirchenbezirk verbringen. Susanne Esslinger fällt es schwer, ihr Amt niederzulegen, sie hat sich sehr wohl gefühlt im Jugendwerk und dort auch eine Heimat gefunden. Sie bleibt dem Jugendwerk aber weiterhin verbunden und wird auch noch kleinere Aufgaben mit übernehmen.

Susanne Esslinger beendet die Sitzung um 21:50 Uhr mit einem Gebet.

Protokoll: Lena Henning